

德语试题：DSH试题25 PDF转换可能丢失图片或格式，建议
阅读原文

https://www.100test.com/kao_ti2020/148/2021_2022__E5_BE_B7_E8_AF_AD_E8_AF_95_E9_c105_148271.htm Studienkollg bei den

wissenschaftlichen Hochschulen des Freistaates Bayern

Feststellungspruefung Sommersemester 1990 Deutsch

Textwiedergabe Kurs G SIE ziehung statt ER ziehung Frueher fand in

Deutschland die hoehere Schulbildung fuer Jungen und Maedchen

an getrennten Schulen statt:es gab Jungengymnasien und

Maedchengymnasien.Seit rund 20 Jahren hat sich nun die

Koedukation,d.h. die gemeisame Unterrichtung von Jungen und

Maedchen in der Bundesrepublik allgemein durchgesetzt. Auf den

ersten Blick scheint sich dei Koedukation besonders fuer die

Maedchen positiv ausgewirkt zu haben:die Zeugnisnoten der

Maedchen sind seit Einfuehrung der Koedukation staendig besser

geworden.Maedchen muessen seltener als ihre maennlichen

Mitschueler wegen schlechter Leistungen eine Klasse

wiederholen.unter den Abiturieten sind inzwischen 52% Maedchen.

Dabei blieb allerdings lange unbeachtet,dass es offenbar immer noch

Bereiche gibt,in denen Maedchen benachteiligt sind.Diese

Benachteiligung laesst sich z.B. daran ablesen,dass Maedchen unter

den Siegern des bundesweiten Wettbewerbs Jungend forschts deutlich

unterrepraesentiert sind.Auch wenn man die Situation an den

naturwissenschaftlichen Fakultaeten der Universitaeten betrachtet,ist

nicht zu uebersehen,dass Maedchen hier in den Minderheit sind.

Bildungsforscherinnen, die der Frage nachgingen, warum sich so viel

weniger weibliche Studienanfänger für ein naturwissenschaftliches Studium entscheiden, stiessen auf einen zunächst überraschenden Befund: auffallend viele von denjenigen Studienanfängerinnen, die sich für ein mathematisches naturwissenschaftliches oder technisches Studium entschieden hatten, kamen von den wenigen noch existierenden reinen Mädchengymnasien. Dieses Erkenntnis führte zu ersten Zweifeln daran, ob die Koedukation tatsächlich für Mädchen ein Gewinn ist. Eine Reihe von Untersuchungen hat sich seither mit dieser Frage beschäftigt, und nicht wenige kommen zu dem Ergebnis, dass für Mädchen mit der Koedukation auch Nachteile verbunden sind. Nicht nur im gemeinsamen Sportunterricht verlieren die Mädchen oft den Spass und die Motivation, weil die körperlich stärkeren und aggressiveren Jungen sie beiseite drängen. Auch im naturwissenschaftlichen Fachunterricht setzt sich die männliche Konkurrenz offensichtlich rücksichtslos durch, z.B. wenn die Jungen vor den Mädchen die Plätze an den Experimentiertischen im Chemiesaal oder am Computer besetzen. Jungen neigen auch häufiger dazu, in die Klasse zu schreien anstatt zu warten, bis der Lehrer sie aufruft. Die Bildungsforscherinnen stellten auch fest, dass Lehrer und Lehrerinnen auf die Buben anders reagieren als auf die Mädchen. Jungen werden öfter aufgerufen, sie ernten mehr Lob als Mädchen, aber auch mehr Tadel. Das bedeutet, dass der Lehrer sich um die Mädchen weniger kümmern kann, sie also auch weniger fördern kann, weil er überwiegend mit den Jungen beschäftigt ist. Die Bildungsforscherinnen kamen zu dem Schluss, dass sich in dieser

Atmosphäre viele Mädchen entmutigt fühlen. Sie sind zwar fleissig und daher gute Schülerinnen. Andererseits entwickeln sie aber nur bescheidene Karriere wunsch und ein schwaches Durchsetzungsvermögen. Diese alarmierenden Untersuchungsergebnisse haben dazu geführt, dass wieder der traditionelle höhere Schulunterricht diskutiert wird, in dem Mädchen und Jungen getrennt lernen. Manche Pädagogen, Eltern und Politiker fordern, zumindest für einige Fächer, wie z.B. Informatik und Physik, eine Unterrichtung der Mädchen ohne dominierende männliche Konkurrenz. 100Test 下载频道开通 , 各类考试题目直接下载。 详细请访问 www.100test.com